



HALLO NACHBAR

Das Magazin der Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

März/April 2024

20 Jahre an der Steinfurter Straße

Wie schnell die Zeit vergeht ...



YORK-QUARTIER

Treff C – Wir geben
Begegnungen Raum

BLUMENMARKT 2024

Wo Blumen blühen,
lächelt das Herz

BEWEGENDES THEMA

Wie wollen und müssen
wir zukünftig bauen



Wohn-Stadtbau

Wohnungsunternehmen der Stadt Ulm GmbH

60

60 a



Liebe Mieterinnen und Mieter,

die Art und Weise, wie wir leben und wohnen, hat sich im Laufe der Jahrhunderte ständig verändert und weiterentwickelt. In der heutigen Zeit stehen wir an der Schwelle zu einer neuen Ära des Wohnens, die von technologischem Fortschritt, sozialen Veränderungen und einem neuen Umweltbewusstsein geprägt ist. Zudem nimmt der Wunsch nach einem individuellen Rückzugsort und einer hohen Lebens- und Wohnqualität in unsicheren Zeiten zu. Wie wollen wir also in Zukunft leben und welche Herausforderungen müssen wir bewältigen, um unsere Visionen zu verwirklichen?

Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein

Ein zentraler Aspekt der zukünftigen Wohnvisionen ist die Nachhaltigkeit. Der Klimawandel zwingt uns dazu, umweltfreundliche Wohnkonzepte zu entwickeln. Grüne Architektur – beispielsweise die Holz-Hybrid-Bauweise – erneuerbare Energiequellen und umweltverträgliche Baumaterialien spielen dabei eine entscheidende Rolle. Smarte Technologien ermöglichen zudem einen effizienten Energieverbrauch und reduzieren so den ökologischen Fußabdruck.

Gemeinschaftliches Wohnen

Die Sehnsucht nach sozialer Verbundenheit und Gemeinschaft prägt ebenfalls die zukünftigen Wohnvorstellungen. Gemeinschaftliche Wohnprojekte, generationenübergreifende Gemeinschaften und geteilte Ressourcen sind stark im Kommen. Diese Modelle fördern den Austausch, die gegenseitige Unterstützung und tragen letztlich zu einem nachhaltigen Lebensstil bei.

Gesundes Wohnen

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner rücken verstärkt in den Fokus. Daher werden Wohnkonzepte darauf ausgerichtet sein müssen, die physische und die mentale Gesundheit zu unterstützen und zu fördern. Grüne Innenräume, ergonomische Designs, Fitness- und Erholungs-



einrichtungen sowie der Zugang zur Natur werden Schlüsselfaktoren für das Wohnen der Zukunft sein.

Die Zukunft des Wohnens verspricht eine aufregende Reise voller Herausforderungen und zu entwickelnder Innovationen zu werden. Um unsere zukunftsorientierten Wohnkonzepte zu verwirklichen, muss die Balance zwischen technologischem Fortschritt, sozialer Verantwortung und Umweltbewusstsein gefunden werden. Nur durch nachhaltiges Handeln, das Ermöglichen flexibler Lebensstile und die Berücksichtigung einer gesteigerten Gemeinschaftsorientierung sind wir in der Lage, eine lebenswerte und damit zukunftsfähige Wohnwelt zu schaffen.

Herzliche Grüße
Ihr Stefan Wismann



VORSPANN

- 03 Grußwort
- 04 Inhalt
- 07 News
- 09 Rätsel

STORIES

- 10 **Unsere Verwaltung**
20 Jahre an der Steinfurter Straße
- 12 **Hausbewirtschaftung**
Die Teams sind für Sie da
- 14 **Terminvereinbarung**
Wir bleiben im Gespräch
- 15 **Telekommunikation**
Neue Änderungen für eine moderne Zukunft

- 16 **Auf dem Weg zur Abfallfreiheit**
Für eine nachhaltige Zukunft
- 18 **Unser Sozialmanagement**
Über einen respektvollen Umgang
- 19 **Umfrage**
Diesjährige Mieterbefragung
- 20 **Das Kundenportal**
Alles auf einen Klick
- 22 **Blumenmarkt 2024**
Wo Blumen blühen, lächelt das Herz
- 24 **Mieterjubiläum 2023**
Ein kurzer Rückblick
- 25 **Oxford-Quartier**
Das Klimaquartier
- 26 **Moldrickx-Allee**
Das Neubauprojekt in Kinderhaus

25



Oxford – Das Klimaquartier



28

Über die Zukunft des Bauens

- 27 Städtisches Wohnen im Südviertel**
Das Pilotprojekt
- 28 Wie wollen und müssen wir in Zukunft bauen**
Max Delius zu einem bewegenden Thema
- 30 Auf Spurensuche**
Teil 2 unserer Serie
- 32 Tag der Nachbarschaft**
Wir haben ein Geschenk für Sie
- 33 Neues aus unserem Bestand**
Ein paar Beispiele
- 34 Kunstausstellung**
Bilder von Klaus Geigle in der Verwaltung
- 35 Jugendstiftung**
Gemeinsam für die Zukunft von Kindern

SERVICE

- 36 Fit in den Sommer**
Mit Schwung zu deiner besten Form
- 37 Rezept**
Unser Quinoa-Powersalat
- 38 Impressum**
- 39 Wochenend-Notdienste**
- 40 Notdienste**

Kommen Sie ins Team!



Entfalten Sie Ihre Potentiale bei uns!

Suchen Sie eine verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit? Wir bieten motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anspruchsvolle Aufgaben im städtebaulichen, wohnungspolitischen und wohnsozialen Bereich.

- ✓ unbefristete Festanstellung
- ✓ attraktive Gehaltsmodelle
- ✓ offene Unternehmenskultur
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ moderne Arbeitsplätze
- ✓ flexible Arbeitszeiten
- ✓ Homeoffice-Möglichkeiten
- ✓ Jobradleasing

...und weitere Benefits!

future@WORK – Gemeinschaftsmesse

Inspirierende Impulse und ausgiebiges Networking



Die future@WORK ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Agentur für Arbeit Ahlen – Münster, der gfw (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH), der Wirtschaftsförderung Münster GmbH, des Jobcenters der Stadt Münster sowie des Kreises Warendorf und fand erstmals vom 26. – 27. Januar 2024 in der MCC Halle Münsterland statt. Auch wir waren dabei und führten gute Gespräche über die vielfältigen Berufs- und Karrieremöglichkeiten in unserem Unternehmen.



Sebastian Albers (Prokurist & Abteilungsleiter der Hausbewirtschaftung) und Johanna Meimann (Personalabteilung) auf unserem Messestand.

In der heutigen Zeit ist das Knüpfen und Pflegen von Beziehungen sehr wichtig, denn wahre Stärke liegt im persönlichen Erfahrungsaustausch. (Sebastian Albers)

Neue Gesichter – Frische Ideen

Investition in die Zukunft

Die Erweiterung unseres Teams ist nicht nur ein kurzfristiger Schritt, sondern eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens.

Mit Freude und Stolz begrüßen wir die neuen Mitglieder in unserem Team und sehen gespannt der gemeinsamen Reise entgegen. Das Wachstum unseres Teams ist nicht nur ein Schritt in Richtung unternehmerischer Entwicklung, sondern auch ein Bekenntnis zu unserer Unternehmenskultur, die auf Zusammenhalt, Respekt und gemeinsamem Erfolg basiert. Zusammen sind wir stark und gemeinsam werden wir die nächsten Meilensteine erreichen.

Stefan Wismann (Geschäftsführer) & Hanna Erdmann (Personalreferentin) (v. r.) mit einem Teil der neuen Kolleginnen und Kollegen.



Begegnungsraum Treff C

Wir geben Begegnungen Raum

Treff C heißt unser neuer Begegnungsraum im Quartierszentrum am Surreyweg 5 – im Herzen des Gartenwohnens.

Die Idee zu einem Begegnungsraum entstand schon während der Planungsphase, denn für uns war und ist es wichtig, den Menschen im Quartier eine Möglichkeit zu bieten, sich gemeinschaftlich an einem zentralen Punkt treffen zu können. Der Begegnungsraum Treff C soll der Ort sein, um sich engagieren, austauschen und um gemeinsam das Gartenwohnen gestalten zu können.

Der 100 m² große Raum ist perfekt ausgestattet, um Veranstaltungen jeglicher Art durchführen zu können: Spieleabende, Tanzkurse, gemeinsames Singen im Chor, Kochen und Backen oder ein Kinoabend auf der großen Leinwand. Dabei sind nicht nur unsere Mieterinnen und Mieter eingeladen, etwas im Treff C anzubieten. Wir laden alle Menschen ein, die im Stadtteil Gremmendorf wohnen und sich aktiv beteiligen wollen, das neue Quartier eindrucksvoll mitzuprägen. Natürlich werden auch Vereine, Verbände, Soziale Träger und viele weitere Gruppen den Treff C nutzen können.

Wir freuen uns auf Ihre tollen Ideen, die wir gerne unterstützen.

Direkt neben unserem Raum Treff C befindet sich das Teilhabezentrum „Café Stube“ der Lebenshilfe. Das ehrenamtlich betriebene Café verwöhnt mit Kaffeespezialitäten und der gemütlich eingerichtete Raum kann für unterschiedliche Veranstaltungen genutzt werden.



Kontaktinformationen

Vinzenz Heidrich
Quartiersmanagement
E-Mail: treffc@wohnstadtbau.de

Öffnungszeiten:

- Montag 10:00–12:00 Uhr
- Dienstag 14:00–16:00 Uhr
- Mittwoch 10:00–12:00 Uhr
- Donnerstag 14:00–16:00 Uhr

Verlosungsaktion

Lösen Sie das neben Sie das nebenstehende Rätsel und gewinnen Sie zwei Eintrittskarten für ein Preußen Münster-Heimspiel.



Senden Sie Ihre Lösung an:
Wohn + Stadtbau GmbH
Redaktion „Hallo Nachbar“
Steinfurter Str. 60 • 48149 Münster
per E-Mail an: reiling@wohnstadtbau.de

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2024
unter Angabe der jeweiligen Vertragsnummer.

früherer Minister in islam. Staaten	Regierungssitz der Niederlande (2 Wörter)	uner-messlich	Vor-silbe: vor (lat.)	Igel als Comic-figur	Einfahrt, Eingang	Fenster-vorhang	spitze Metall-stifte	großer Raum	US-Filmstar (Angeli-na)	japan. Richtung des Bud-dhismus	Bauweise	schnell	
			Staat der USA			3		Wasser-motorrad					
Fluss zur Leine	Haus-wand				ghan. UN-General-sekretär (Kofi) †	Bruder des Moses (A. T.)				12	südwest-deutsch: Mörtel	Baustil im Früh-, Hochmit-telalter	
			Computer-daten-eingabe		Luft-geist b. Shakes-peare			Bühnen-auftritt		franz. Herr-scher-anrede			11
ital. Rock-sängerin (Gianna)	dunkle Tages-zelt		Heiligenbild der Ost-kirchen			Maurer-werk-zeug	schweiz. Alpen-päss u. -tunnel						
				15	beurkundender Jurist	Steil-schuss beim Fußball			Gegen-stück zur Schraube		Zeichen für Men-delevium		
ein Brenn-stoff		ein Nord-belgier		gehört zum Hammer			Staat in Nahost		Sagen-könig von Phrygien				
aus-geruht	frz. Dichter u. Philo-soph †	japan. Matratze				zwei-teiliger Bade-anzug	Kurzwort für ein Werkzeug				Los, Schick-sal (Islam)	Warner	
				Bau-stil des 18. Jahr-hunderts	Hohl-organ				selbst-bestimmt	Roman von Kipling † 1936			14
		flüssiger Energie-träger		Bast-faser, China-gras			eh. dt. TV-Mo-derator: ... Raab	brüs-tungs-artige Fassade					
Löt-metall	auf-wärts				Umstand, Gesichts-punkt	ugs. Grußwort (Schweiz)			8	Muse der Stern-kunde		amerik. Pop-sängerin (Christina)	
Koran-ab-schnitt			Raub-fisch der Donau		Schein-hieb; Täu-schung				13	33. US-Präsid. † jüd. Name d. Paulus			
Patron Böhmens (Johannes) †	Radio-quelle im Kosmos		chines. Provinz (Seide)			Frau Lo-hengrins Stöpsel				leb-haft, beweg-lich			
	4			südd.: Klei-nes Brot d. Kernkraft betreffend			Ausrüs-tungsteil techn. Geräte						
Stadt an der Zwickauer Mulde			engl.: Mantel Herzvor-hof (lat.)	10		ägyptischer König † 1965				Stadt an der Mosel	naturheil-kundliches Verfahren	systema-tische Unter-suchung	
				Fahrt mit dem Segel-boot				9	Fluss zur Oise	Frauen-kurz-name			
isla-mischer Geist-licher	foppen	Stimm-lage			ugs.: eitel	glatte Flächen uneben machen					1		
öster. Fluss zur Donau				nds. Ratten-fänger-stadt	Altar-nische in Kirchen				Pariser U-Bahn (Kurz-w.)	ital. Kloster-bruder (Kurz-w.)			
	18	Ritter der Artus-sage		dt. Mär-chen-dichter † 1827			Wortteil für extrem	geistig					
Fluss in Ost-England	den Mond betref-fend				5	mittel-europ. Gebirge	besitz-anzel-gendes Fürwort			heftige Ge-fühls-regung	deutscher Komponist (Joseph) † 1960	Erscheinungs-bild (lat.)	Teil des Senders
Polar-schiff Nansens			ge-fälschte Banknote		Riemen-werk der Zugtiere			17	gr. Sa-gen-figur weibl. Kosename				
Maut, Gebühr	männl. Vorname	Bett-wäsche-stück				Stadt an der Bode, am Harz							
				grie-chischer Buch-stabe	elektr. Um-spanner (Kurz-w.)					unan-tastbar	Abk.: Dt. Industrie-u. Handels-kammertag	niederl. Maler (van der) † 1677	
Stadt in Vietnam		altes Gewicht				Rohstoff für Seile			6	Gezeiten			
öster. Dichter † 1926				europ. Vulkan (Landes-sprache)			Knochen-leim, Gallert						
alter Name Tokios		7	veraltet: Truppen-spitze (frz.)			fläm.: Lüttich				Ufer-schutz-anlage			16
italie-nisch: Nacht				Vorname der Will			altital. Volk						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Hinweis:

Teilnehmen können alle Mieterinnen und Mieter, ausgenommen die Mitarbeitenden und deren Angehörige der Wohn + Stadtbau GmbH.



Unsere Verwaltung – 20 Jahre an der Steinfurter Straße 60

Ein kurzer Rückblick

Jetzt arbeiten und „wohnen“ wir schon
20 Jahre an der Steinfurter Straße 60 –
wie schnell die Zeit vergeht.



Unsere Redaktion konnte sich mit Martin Waltring (heute der stellvertretende Leiter der Abteilung Hausbewirtschaftung) und mit Helga Kuhlmann (kaufmännische Kundenbetreuerin in Team II) unterhalten. Beide können sich noch gut an den minutiös geplanten Umzug von der Sperlichstraße in den nördlichen Teil von Münster erinnern, der in zwei Tagen mit allen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt werden musste.

„Bevor am 17. Mai 2004 die Türen am neuen Verwaltungsgebäude geöffnet werden konnten, musste das massive Umzugsprogramm erst einmal absolviert werden. Ich glaube, so viele Umzugskartons hatte ich bis dahin noch nicht gesehen“, erinnert sich Helga Kuhlmann an die Strapazen die, natürlich neben dem üblichen Tagesgeschäft, zu leisten waren.

Schaut man sich heute einmal an, mit welchen 7-Meilen-Stiefeln die Digitalisierung vorangeschritten ist, passen momentan diese ganzen Akten auf einen Server, der gerade einmal 1 m² Platz benötigt.

Seinerzeit wurden mit ca. 55 Mitarbeitenden die neuen Einzelbüros bezogen und jeder war mit Eifer dabei, sich einzurichten, um dem Neubau Leben einzuhauchen. Während dieser 20 Jahre haben wir zahlreiche Erfolge erlebt und unser Verwaltungsgebäude war Zeuge von zahlreichen Herausforderungen und kontinuierlichem Wachstum.

„Die damalige weitsichtige Planung und Umsetzung des Neubaus kommt uns heute zugute. Mittlerweile arbeiten mehr als 100 Kolleginnen und Kollegen hier und – gemessen an den zunehmenden Herausforderungen, Wohnraum für unsere Stadt zu bauen und zu bewirtschaften – werden wir dieses Wachstum weiter umsetzen“, sagt Martin Waltring.

Helga Kuhlmann und Martin Waltring erinnern sich auch gerne an den „Tag der offenen Tür“ nach dem Umzug. Die Kolleginnen und Kollegen waren zwar spürbar erschöpft, doch keiner ließ es sich nehmen, unserer Kundschaft und den Besucherinnen und Besuchern die neuen Räume mit etwas Stolz zu präsentieren.



Bildstrecke: Das ehemalige Verwaltungsgebäude an der Sperlichstraße.



Ein Teil unseres Teams aus der Hausbewirtschaftung mit dem Abteilungsleiter Sebastian Albers (1. v. r.) und dem stellv. Abteilungsleiter Martin Waltring (2. v. l.).

Unsere Hausbewirtschaftung

**Ihre Zufriedenheit steht für uns
im Mittelpunkt!**

Neue Gesichter bedeuten nicht nur frischen Wind, sondern auch eine Chance für Fortschritt und positive Veränderungen. Neue Ideen und Perspektiven zu integrieren in Verbindung mit den vorhandenen und wertvollen Erfahrungen bilden ein gutes Fundament für die weitere Entwicklung, damit man den Herausforderungen der Zeit gewachsen ist und bleibt.





Mit unseren engagierten Teams von Fachleuten sind wir bereit, Herausforderungen anzunehmen und gute Lösungen zu finden. In den Teams fließen verschiedene Perspektiven und Kompetenzen zusammen, was uns ermöglicht, vielseitige Lösungsansätze zu



entwickeln. Wir sehen die Vielfalt als Stärke und glauben daran, dass unterschiedliche Blickwinkel zu effektiven Lösungen führen. Dabei basiert unsere Zusammenarbeit auf Vertrauen, Offenheit und gute Kommunikationswege.

Kontaktinformationen



Team 1

 0251-7008-501
 team1@wohnstadtbau.de



Team 3

 0251-7008-503
 team3@wohnstadtbau.de

Team 2

 0251-7008-502
 team2@wohnstadtbau.de

Team 4

 0251-7008-504
 team4@wohnstadtbau.de

Wir hören aufmerksam zu, um Ihre Anliegen zu verstehen und arbeiten täglich daran, Ihnen qualitativ gute Ergebnisse zu liefern.



Facebook
www.facebook.com/wohnstadtbau



Instagram
www.instagram.com/wohnstadtbau

Servicezeiten

Montag – Donnerstag 8:30 – 16:00 Uhr
 Freitag 8:30 – 13:00 Uhr

Terminvereinbarungen

So stellen wir gemeinsam einen reibungslosen Ablauf sicher



Für uns ist es wichtig, mit Ihnen persönlich zu sprechen, wenn Sie beispielsweise Fragen zu Ihren Mietzahlungen oder Nebenkostenabrechnungen haben. Das persönliche Gespräch ist immer ein guter Weg, um schnell eine Klärung beziehungsweise eine individuelle und gute Lösung herbeizuführen.

Durch die Vielzahl der aktuell eingehenden Anfragen und Besuche können wir einen reibungslosen Ablauf nur noch schwer sicherstellen.

Wir möchten uns aber für die Beantwortung Ihrer Fragen die notwendige Zeit nehmen und bitten Sie, zunächst einen Termin zu vereinbaren. Die Telefonnummer Ihrer Ansprechpartnerin oder Ihres Ansprechpartners finden Sie auf unserer Homepage oder auf unseren Schreiben, zu denen Sie eine konkrete Frage haben.

Rufen Sie uns montags – donnerstags in der Zeit von 8:30 – 16:00 Uhr für eine Terminvereinbarung an.

Damit wir uns optimal auf Ihren Termin vorbereiten können, teilen Sie uns bitte auch mit, welche Themen besprochen werden sollen. So können wir gewährleisten, dass unser Gespräch erfolgreich verläuft.

Telekommunikationsgesetz im Wandel: Neue Änderungen für eine moderne Konnektivität



Die fortschreitende Digitalisierung erfordert stetige Anpassungen und Aktualisierungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Bereich der Telekommunikation. Vor kurzem sind bedeutende Änderungen im Telekommunikationsgesetz in Kraft getreten, die darauf abzielen, die Infrastruktur zu verbessern, den Verbraucherschutz zu stärken und die Wettbewerbslandschaft auf dem Telekommunikationsmarkt zu fördern.

Im Rahmen unserer Kooperation mit Vodafone stellen wir unsere Wohnungen mit Multimediaanschlüssen aus. Für die moderne Konnektivität bieten wir den Basisanschluss über Vodafone an, der unbedingt notwendig ist, um weitere Dienste, wie zum Beispiel Internet oder Festnetztelefonie, nutzen zu können.

Viele von Ihnen haben sich bereits mit der schriftlichen Zusatzvereinbarung zur Basis-Multimediaversorgung entschieden und sich so einen Kostenvorteil gesichert.

Durch die kooperative Zusammenarbeit mit Vodafone bieten wir für nur 5,80 € pro Monat folgende Leistungen an:

- **Versorgung mit ca. 70 TV- und Radiosendern**
- **Volle HD-Qualität ohne weitere Kosten durch den hundertprozentigen Rabatt**
- **Basis-Internetzugang (bis ca. 10 Mbit/s Downstream) ohne Zusatzkosten**
- **Rabatt auf zusätzliche Dienste der Vodafone (nur bei Online-Buchungen unter www.bewohnerplus.info), z. B. Internet oder Mobilfunk;**
- **24 Monate Laufzeit, danach monatlich kündbar (Bei Mietvertragsende zum gleichen Datum)**

Vereinbaren Sie rechtzeitig die neue Basis-Multimediaversorgung, damit der TV-Empfang gewährleistet bleibt und weitere Internet- oder Telefonie-Dienste genutzt werden können. Bitte senden Sie uns die Zusatzvereinbarung unterschrieben zurück oder rufen Sie uns an, wenn Sie unsere Zusatzvereinbarung noch nicht erhalten haben.

Fragen zu Vodafone-Dienstleistungen beantwortet Ihr Medienberater

Tel. 0221 46 61 91 05 oder
0157 51340 799 unter Angabe des bestehenden Mietverhältnisses und Nennung des Wohnortes.

Auf dem Weg zur Abfallfreiheit

Eine Vision für eine nachhaltige Zukunft



Unterflurcontainer am Arnheimweg.

Die Problematik des steigenden Abfallaufkommens hat in den letzten Jahren weltweit an Bedeutung zugenommen. Die negativen Auswirkungen von Müll auf unsere Umwelt, Ozeane und das Klima sind unübersehbar. Angesichts dieser Herausforderungen stellt sich die Frage: Werden wir jemals abfallfrei? Diese Vision mag zunächst utopisch erscheinen, aber weltweit setzen Wissenschaftler, Unternehmen und Regierungen bereits innovative Ansätze ein, um eine nachhaltige und abfallfreie Zukunft zu gestalten.

Bevor wir uns aber der Möglichkeit einer abfallfreien Gesellschaft nähern, ist es wichtig,

die bestehenden Herausforderungen im Bereich des Abfallmanagements zu verstehen. Unsere derzeitigen Entsorgungssysteme sind oft ineffizient und belasten die Umwelt. Plastikmüll verschmutzt die Ozeane, Deponien nehmen immer mehr Platz ein und die Verbrennung von Abfällen trägt zur Luftverschmutzung bei.

Ein Schlüsselkonzept auf dem Weg zur Abfallfreiheit ist die Kreislaufwirtschaft. Statt linearen Produktions- und Entsorgungsprozessen, bei denen Ressourcen nach der Nutzung als Müll enden, strebt die Kreislaufwirtschaft eine endlose Wiederverwertung von

Materialien an. Durch Wiederverwendung, Recycling und Upcycling können Produkte und Materialien einen ständigen Kreislauf durchlaufen, ohne als Abfall zu enden.

Dabei spielen wir alle eine erhebliche und maßgebliche Rolle. Wir müssen umdenken, bewusster konsumieren und aktiv am Recycling teilnehmen.

Das Abfall-ABC der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster ist hier ein übersichtlicher Ratgeber. Er zeigt schnell und einfach wie der Abfall richtig entsorgt wird.



<https://awm.stadt-muenster.de/verwertung-entsorgung/abfall-abc> geben Sie einfach den Suchbegriff ein und erhalten direkt den richtigen Entsorgungsweg.

Das kommt in die Biotonne

Küchenabfälle

Brot- und Kuchenreste, Eierschalen, Fisch- und Fleischreste (gekocht), Kaffeefilter, Käse, Knochen, organische Kleintierstreu (z. B. Sägespäne, Stroh), Obst und Gemüse (auch Zitrusfrüchte), Salat, Speisereste, Teebeutel, Wurst

Garten- und Grünabfälle

Blumen, kleinere Mengen Blumenerde, Laub, Rasenschnitt, Wildkräuter

Sonstige kompostierbare Abfälle

Organisch verschmutzte Papier- und Pappreste (z. B. Pizzakartons vom Lieferservice, Obsttüten, Küchenpapier)

Unterflurcontainer – Innovative Abfallentsorgung im urbanen Raum

Unterflurcontainer (UFC) bieten eine platzsparende Lösung, da sie unterirdisch installiert sind. Durch die effiziente Müllsammlung und das Vermeiden von überfüllten Mülltonnen tragen Unterflurcontainer dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren und die Sauberkeit des Umfelds zu erhöhen.

Diese Entsorgungssysteme sind sehr kostenintensiv, aber uns ist diese Investition für eine sichere und hygienische Müllplatzsituation wichtig. In einigen Wohnquartieren haben wir bereits diese Systeme etabliert – zuletzt an der Josef-Beckmann-Straße.



Bitte sammeln Sie die Bioabfälle in Papiertüten oder wickeln Sie sie in Zeitungspapier ein. **Nicht geeignet sind die sogenannten kompostierbaren Bio-Folienbeutel**, weil sie sich nicht schnell genug in den Verwertungsanlagen der AWM zersetzen. Folienreste verunreinigen die kompostierbare Masse und mindern die Kompost-Qualität. **Auch normale Plastikabfallbeutel dürfen nicht in die Biotonne.**



Können wir reden?

Wie können – müssen – sollen wir respektvoll miteinander reden

Eine gelungene Kommunikation bildet das Fundament jeglicher zwischenmenschlichen Beziehungen. Ob im privaten, beruflichen oder gesellschaftlichen Kontext – eine offene und ruhige Verständigung ist entscheidend für ein gelungenes Miteinander. Doch oft scheinen Missverständnisse, Konflikte und Unklarheiten die Kommunikation zu belasten, wenn zum Beispiel das Treppenhaus verschmutzt ist oder der Nachbar auf dem Balkon grillt.

In diesem Bericht werfen wir mit Gaby Blaese und Susanne Theyßen einen Blick darauf, wie wir miteinander reden sollten, um gegenseitiges Verständnis zu fördern und positive Beziehungen aufzubauen.

Klarheit und Ehrlichkeit

Gespräche sollten stets klar und ehrlich sein. Unklare Aussagen oder das Verschweigen von Informationen können zu Verwirrung führen und das Vertrauen beeinträchtigen.

Respektvoller Umgang

Respekt füreinander ist nicht nur bei der Kommunikation die Grundvoraussetzung. Unterschiedliche Meinungen und Sichtweisen sollen respektiert und wertgeschätzt werden. Das heißt nicht, dass die Meinung oder Sichtweise akzeptiert wird, sondern dass diese respektvoll angenommen wird.

Susanne Theyßen und Gaby Blaese sind sich einig: Kommunikation ist keine Einbahnstraße, sondern ein aktiver Austausch, der auf Offenheit und Ehrlichkeit basiert. Unser Sozialmanagement unterstützt und hilft gerne in schwierigen Situationen. Dabei empfiehlt Gaby Blaese zunächst immer erst

eine persönliche Klärung möglicher Konflikte. Es muss auch nicht immer persönlich sein. Wenn der Ärger zu groß ist, kann es helfen, mit einem Anruf oder durch einen kurzen Brief das Problem anzusprechen.



Unser Sozialmanagement: (v. l.) Susanne Theyßen, Vinzenz Heidrich & Gaby Blaese sind gerne für Sie da!

Wenn aber die eigene Bemühungen scheitern, warten Sie nicht zu lange, damit sich der Ärger nicht aufstaut und Konflikte schneller gelöst werden.

Wenden Sie sich an uns! Wir besprechen mit Ihnen den nächsten Schritt bis hin zu moderierten Mietergesprächen, um die Sachverhalte zu klären.

Kontakt:

Gaby Blaese

blaese@wohnstadtbau.de

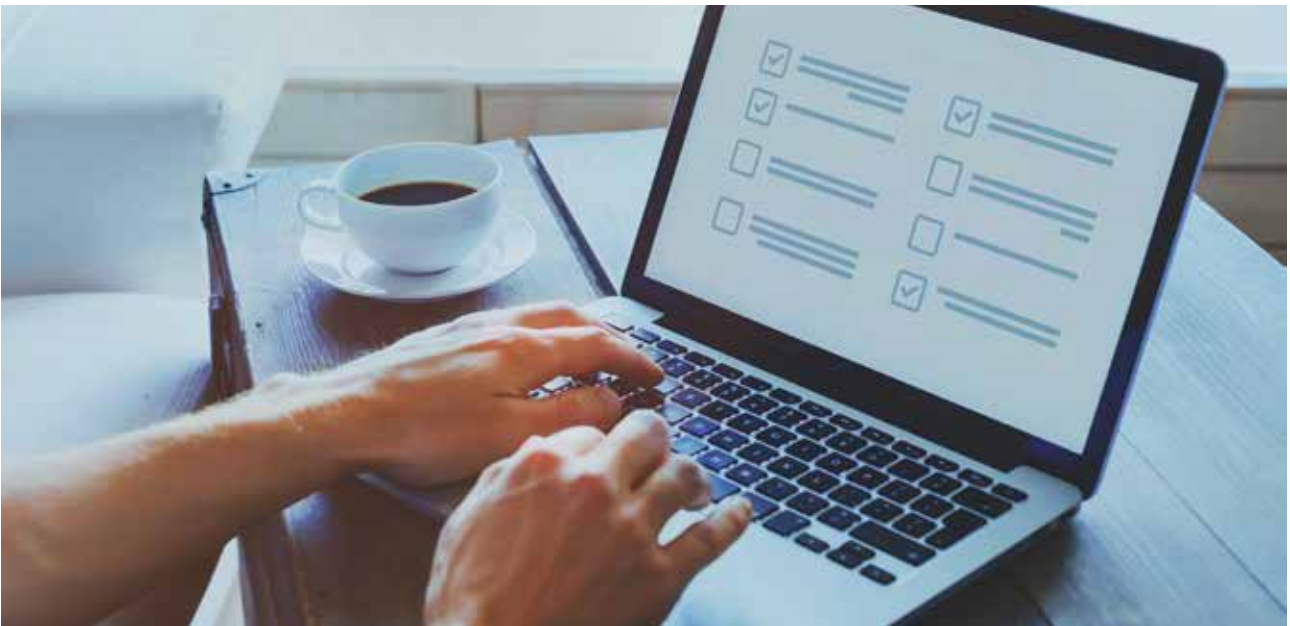
Susanne Theyßen

theyssen@wohnstadtbau.de

Vinzenz Heidrich

(YORK – Quartiersmanager)

heidrich@wohnstadtbau.de



Ihre Stimme für die gute Wohnqualität

Ankündigung unserer diesjährigen Mieterbefragung

Mieterbefragungen sind für uns ein essenzielles Instrument, um Ihre Bedürfnisse und Anliegen besser zu verstehen und somit die Wohnqualität nachhaltig optimieren zu können. In einer Zeit, in der Wohnraum einen zentralen Stellenwert in unserem Leben einnimmt, ist es von großer Bedeutung, Sie aktiv in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

In der zweiten Jahreshälfte werden wir mit der Befragung starten. Unter anderem interessiert uns, wie Sie Ihr Wohnumfeld beurteilen, das Sicherheitsgefühl im Keller einschätzen oder die „Hallo Nachbar“ bewerten. Sie als Bewohnerin und Bewohner sind oft die besten Experten für die Bedürfnisse.

Ihre Anregungen können dazu beitragen, ein weiterhin harmonisches und zufriedenstellendes Wohnklima zu sichern, damit Sie langfristig glücklich in Ihrem Zuhause sind und bleiben.

Wir halten Sie über den Start und den Ablauf der Befragung auf dem Laufenden und freuen uns schon heute auf Ihre aktive Teilnahme!





Ihr Zuhause in Münster!



*Jetzt im Kundenportal
anmelden, Vorteile sichern
und gewinnen!*

Registrieren lohnt sich: Unter allen Mieterinnen und Mietern, die sich bis zum 05.04.2024 im Kundenportal **Meine W + S** anmelden, verlosen wir **DREI MAL DEN ERLASS EINER HALBEN MONATSKALTMIETE!** Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen und nutzen Sie die Vorteile unseres vielseitigen Kundenportals.

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)



Alles auf einen Klick!

Mietangelegenheiten mobil managen –
mit unserem Kundenportal „Meine W + S“.



Adressbuch
Verwaltung Ihrer
persönlichen
Kontaktdaten



Anzeigeinformationen
Anzeige
Warmwasser- und
Wärmeverbräuche



Veträge & Zahlen
Anzeige sämtlicher
Verträge und
Ihres Mietsaldos



Dokumentenmanager
Bereitstellung wichtiger
Dokumente, z. B. Betriebs-
kostenabrechnung



Servicebereich
Service-Sparte
mit Meldebereich
und Anträgen



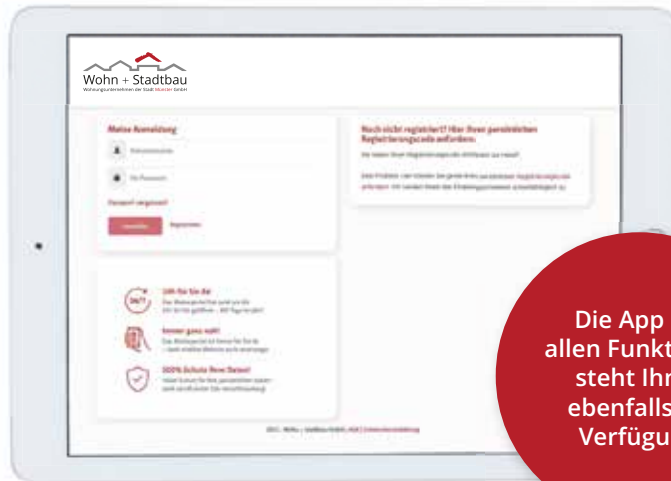
100% Datenschutz
Voller Schutz für Ihre persön-
lichen Daten dank zer-
tifizierter SSL-Verschlüsselung.



Immer ganz nah
Das Kundenportal ist immer
für Sie da – dank mobiler
Webseite auch unterwegs.



24h für Sie da
Das Kundenportal hat rund
um die Uhr für Sie geöffnet –
365 Tage im Jahr!



Die App mit
allen Funktionen
steht Ihnen
ebenfalls zur
Verfügung!



Blumenmarkt 2024

Wo Blumen blühen, lächelt das Herz

Eine lieb gewordene Tradition wird 20 Jahre



Die Vorfreude ist groß – bald werden die Tage wieder länger, die Sonne strahlt uns endlich ins Gesicht und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf!

Diese wunderbare Frühlingszeit steht vor der Tür und wir damit auch in den Startlöchern für unseren diesjährigen Blumenmarkt. Zusammen wollen wir die Vielfalt der Blumenpracht genießen und werden an folgenden Tagen im April unsere Blumenwagen aufstellen:

Mittwoch, 24.04.2024

10:00 – 12:30 Uhr | Am Hornbach 43 (Parkplatz)
14:30 – 17:00 Uhr | Schneidemühler Str. 5–7

Donnerstag, 25.04.2024

10:00 – 12:00 Uhr | Gartenstr. 143 (Parkplatz)
13:30 – 16:00 Uhr | Fresnostraße (hinter Haus 1–5)

Montag, 29.04.2024

09:30 – 12:00 Uhr | York-Quartier (Parkspange)
14:00 – 16:30 Uhr | Mierendorffstr. 9 (Parkplatz)

Dienstag, 30.04.2024

10:00 – 17:00 Uhr | Steinfurter Str. 60 (an unserem Verwaltungsgebäude)

Fuchsien, Kapkorbchen und Eisenkraut gedeihen können. Zu dem diesjährigen Blumenmarkt-Jubiläum erhalten Sie als Mieterin und Mieter sechs Pflanzen als Frühlingsgeschenk.

Natürlich haben Sie die Möglichkeit, weitere Sommerblumen in haushaltsüblichen Mengen für jeweils 1,00 Euro zu kaufen. Unser Gärtnermeister Andreas Peters hat ein beachtliches Angebot von 17 verschiedenen Balkonpflanzen für Sie zusammengestellt.

Die jährliche Organisation ist wirklich ein Kraftakt. Aber wenn man dann sieht, wie gut unser Blumenmarkt ankommt und in wenigen Tagen dann die Blütenpracht auf den Balkonen strahlt, freue ich mich von Herzen und der Aufwand ist vergessen.



TIPP

Schicken Sie uns ein Foto Ihrer schönsten Blumenkreationen an reiling@wohnstadttau.de. Es winken tolle Preise für die kreativsten und farbenfrohesten Arrangements.

Verwöhnen Sie sich, Ihren Balkon und Ihr Umfeld mit schön bepflanzten Kästen, Kübeln und Töpfen in denen Knollenbegonien,

MIETERJUBILÄUM – Ihre Treue ist unsere Motivation!



Die langjährigen Mieterinnen und Mieter zusammen mit Mitgliedern des Shantychores Münster verbrachten einen stimmungsvollen Nachmittag auf dem Mühlenhof.

Im September 2023 feierten 136 Mietparteien ein Mietjubiläum bei uns. 15 Mieterinnen und Mieter wohnen bereits 60 Jahre und eine Mieterin schon 70 Jahre bei uns!

Das ist unglaublich beeindruckend und wir haben gerne zu einem bunten Nachmittag in das Mühlenhof-Museum eingeladen.

Musikalisch begleitet wurden wir vom Marine-Shanty-Chor Münster e. V., der für richtig gute Stimmung sorgte. Als Dank für die langjährige Treue, gab es eine Mietgutschrift. Ihre Treue zeigt uns deutlich, wie wichtig Ihnen Beständigkeit, Verlässlichkeit und Vertrauen sind. Vielen Dank!

Und noch ein Jubiläum

Im Dezember des vergangenen Jahres feierten **Monika & Dieter Weglage** ihre Diamantene Hochzeit!

Zu diesem beeindruckenden Jubiläum noch mal unsere herzlichsten Glückwünsche!



OXFORD QUARTIER – Unser Klimaquartier



Foto: Ulrich Falker

Der Klimaschutz hat im Quartier einen besonders hohen Stellenwert. Sämtliche Häuser werden in solider Massivbauweise mit Verblendfassade und begrünten Flachdächern errichtet. In Kooperation mit den Stadtwerken Münster erfolgt die Ausstattung der Dächer mit Photovoltaikanlagen. Energietechnisch optimiert entsprechen sie dem aktuellen „KfW-Effizienzhaus 55 Standard“.

Ein naturnaher Umgang mit Regenwasser zeigt sich hier, wie im gesamten Quartier, durch den Einsatz der Gründächer und der oberflächennahen Einleitung in die angrenzenden städtischen Mulden. Neben einer möglichen Verdunstung wird das Wasser so erlebbar und es entstehen grüne, attraktive Orte mit hoher Aufenthaltsqualität.





Moldrickx-Allee im Stadtteil Kinderhaus

Auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Moldrickx entsteht ein interessantes und künftig anziehendes Wohnquartier. Öffentlich geförderter Wohnraum, Wohnungen für Studierende, Senioren sowie Menschen mit Behinderungen, gemeinschaftliches Wohnen, barrierefreie Eigentumswohnungen, Baugrundstücke für Reihenhäuser, Kita, Tagespflege und Gewerbe – all das ist laut Stadtverwaltung auf dem Gelände geplant.

Wir bauen in drei Abschnitten insgesamt 60 öffentlich geförderte, 19 frei finanzierte Mietwohnungen, 29 Eigentumswohnungen sowie eine Tagespflegeeinrichtung und Gewerbeflächen.

Erster Bauabschnitt:

13 öffentlich geförderte Mietwohnungen für Senioren, 12 frei finanzierte Mietwohnungen, 11 Eigentumswohnungen + Gewerbeflächen – Bauzeit 01.2024 – ca. 08.2025

Zweiter Bauabschnitt:

10 frei finanzierte Mietwohnungen, 18 seniorenrechtliche Eigentumswohnungen, eine Tagespflegeeinrichtung
Bauzeit: 09.2024 – ca. 04.2026

Dritter Bauabschnitt:

35 öffentlich geförderte und 9 frei finanzierte Mietwohnungen, 6 Gewerbeflächen – Bauzeit 01.2025 – 12.2026



Noch im Dezember des vergangenen Jahres wurde der Bauantrag für die Eigentumswohnungen mit einer Tiefgarage eingereicht – Max Delius (Prokurist und Abteilungsleiter Bau) bei den finalen Unterschriften.

Städtisches Wohnen im Südviertel

Neubau von 59 Mietwohnungen und einer 5-Gruppen-KiTa



Ansicht aus Richtung Hammer Straße.

Auf dem Gelände der ehemaligen Josefschule an der Hermannstraße bauen wir 59 Wohnungen. Die auffallend gelbe 5-zügige Kindertagesstätte mit 900 m² und ca. 800 m² Außenspielfläche, größtenteils auf zwei Dachflächen, ist bereits fertiggestellt. Nach Rückbau der ehemaligen Josefschule läuft der Neubau des Wohngebäudes. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt über den Verein Südviertelhof eG, der das gesamte Gebäude von uns anmieten wird.

Auch bei diesem Projekt stehen Nachhaltigkeit und Klimaschutz an vorderster Stelle.

Der dreigeschossige Baukörper wird mit einer Dachbegrünung realisiert und mit einer Photovoltaikanlage versehen. Der Energiestandard entspricht dem KfW-Effizienzhaus 55. Das bedeutet, dass die Gebäude nur 55 % des zulässigen Primärenergiebedarfs nach aktueller Energiesparverordnung aufweisen.

Der Erhalt des wertvollen Baumbestandes und die Ergänzung durch Neupflanzungen nach der Fertigstellung wird während der gesamten Maßnahme von einem externen Baumgutachter eng begleitet.

Wie wollen und müssen wir in Zukunft bauen?

Max Delius zu einem bewegenden Thema



Unsere Welt steht vor zahlreichen Herausforderungen, und der Baubereich ist hier keine Ausnahme. Der Weg in die Zukunft des Bauens erfordert eine umfassende Umstellung in Denkweise, Planung und Ausführung. Die steigenden Baupreise in Kombination mit gestiegenen Bauzinsen und die Minimierung der Förderprogramme machen es sehr schwierig, bezahlbaren Wohnraum zu realisieren.

Unter dem Einfluss der Energiewende wird heute im Neubau jedes Kilogramm CO₂ gezählt, was zu ganz neuen Prozessen und Bauweisen führt. Die Mobilitätswende sorgt dafür, dass in jedem Bauprojekt Lademöglichkeiten für Elektroautos vorgeplant und Mobilitätsalternativen wie Car-Sharing, Lastenräder und ÖPNV mitgeplant werden müssen.

Um überhaupt von einer Quartierförderung profitieren zu können, wird von unterschiedlichen Akteuren erwartet, dass

die verschiedenen Dimensionen des Lebens in einem bestimmten Gebiet, beispielsweise Seniorenwohnungen, Wohngruppen, Wohnraum für Studierende und Auszubildende, berücksichtigt werden.

Wir tun alles, um den sich in letzter Zeit sehr dynamisch entwickelten Rahmenbedingungen mit verschiedenen Strategien zu begegnen: Durch einen eigens aufgestellten Maßnahmenkatalog

Um den dringend benötigten und bezahlbaren Wohnraum nach wie vor errichten zu können, unternehmen wir alle Anstrengungen und geben unser Bestes.

versuchen wir, die Baukosten zu senken und dabei aber gleichzeitig weiter gestalterisch hochwertige Gebäude zu planen. Als Maßnahmen sind hier unter anderem das Stapeln der Geschosse, die Reduzierung der Klinkerflächen und der Einsatz vorgefertigter Systembalkone zu nennen.

Ökologie und Effizienz sind dabei die treibenden Faktoren, um gezielt Maßstäbe zu setzen. Die Realisierung von Holzbauprojekten wird dabei wegweisend sein. Allein der ökologische Aspekt des intensiven Einsatzes von Holz überzeugt, da dieser Baustoff auf natürliche Weise nachwächst, dabei CO₂ aus der Atmosphäre bindet und langfristig in den Gebäuden einlagert. Dabei sind den technischen und gestalterischen Möglichkeiten kaum Grenzen gesetzt.

Für 51 frei finanzierten Mietwohnungen im YORK-Quartier im Stadtteil Gremmendorf wird erstmalig die innovative Holzrahmenbauweise realisiert. Dabei werden die Außen- und Innenwände sowie die Geschossdecken komplett im Holzbau umgesetzt. Lediglich die Kellergeschosse und die Treppenhäuser werden konventionell aus Stahlbeton hergestellt.

Der Holzrahmenbau bietet den Vorteil, dass 24 cm Wärmedämmung zwischen den Holzständern angeordnet werden kann. So entstehen schlanke, tragende aber hochgedämmte Außenwände. Der Einsatz von Zellulosedämmstoff bietet ergänzend einen enormen bauphysikalischen und ökologischen Mehrwert. Um den Werkstoff Holz auch in der Fassadengestaltung erlebbar zu machen, werden der Eingangsbereich und die Balkongeländer mit Lärchenholz gestaltet, dass mit einer hohen Witterungsbeständigkeit das perfekte Baumaterial dafür darstellt und so ganz nebenbei auch eine sympathische Optik hat.

Neben der deutlichen Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks, ist es für uns von hoher Bedeutung, nicht nur ein Pilotprojekt in die Tat umzusetzen, sondern Kernkompetenzen in dieser zukunftsfähigen Bauweise bei uns aufzubauen und zu etablieren.

Max Delius
Prokurist | Abteilungsleiter Bau

Systembalkon

Ein Systembalkon ist in der Regel eine vorgefertigte, modulare Balkonkonstruktion, die als Ganzes hergestellt und dann vor Ort montiert wird. Im Gegensatz zu herkömmlich, vor Ort errichteten Balkonen, bietet ein Systembalkon den Vorteil einer schnelleren und effizienteren Installation. Diese Balkonsysteme können in verschiedenen Designs, Größen und Materialien erhältlich sein und werden oft in Bauvorhaben eingesetzt, um zusätzlichen Wohnraum im Freien zu schaffen.

Systembalkone können eine kostengünstigere und zeitsparende Option darstellen, da sie standardisierte Elemente verwenden und in der Fabrik unter kontrollierten Bedingungen hergestellt werden können.





Auf Spurensuche

Im zweiten Teil unserer Erkundungen „vergessener Orte“ begeben wir uns in die im Nordwesten von Münster gelegenen Baumberge.

In der letzten »Hallo Nachbar« berichteten wir von einem Lost Place (einem vergessenen Ort) südlich von Münster in der Davert. Der Urbexer (so bezeichnen sich die Fahnder nach verlassenen Orten) nimmt uns nun mit auf eine spannende Zeitreise zu einem vergessenen Ort in den Baumbergen. Dieser befindet sich an der Gemeindegrenze Havixbeck/Nottuln, denn mehr wollte er nicht verraten, um dem vorschreitenden Vandalismus

in dem Gebäude keinen Vorschub zu leisten. Denn Urbexer hinterlassen an den gefundenen Orten nur Fußabdrücke, nehmen nichts mit und berühren nichts, sondern fotografieren, um Bestände zu sichern. Er erzählt uns, dass er das Gebäude vor ca. 12 Jahren durch Zufall fand und seit dieser Zeit immer wieder dort war. Leider ist in der Zeit sehr viel mutwillig zerstört worden.

Die Geschichte des Ortes und die Geschichten der Menschen hinter der Fassade faszinieren nun aber die Urbexer so sehr, dass sie sich auf eine intensive Spurensuche begeben. Wer war der Erbauer, was hat sich abgespielt, warum wurde es aufgegeben? Das sind nur einige Fragen, die es in einem aufwändigen Quellenstudium nach dem Fund zu klären gilt. Hin und wieder können Nachbarn Aufschluss geben. Aber unser Lost Place ist ziemlich im Niemandsland. Wir erfahren später warum. Deshalb spielt das Internet eine große Rolle, denn dankenswerterweise ist es in viele Archive mittlerweile möglich, online zu recherchieren. So auch in unserem Fall ¹.

Das Gebäude wurde 1926 (laut Bronzeplatte am Kamin) errichtet und war zuerst Gaststätte und Hotel. In der NS-Zeit wurde es von einem Essener Textilfabrikanten übernommen, der es als Erholungsheim für Angestellte kaufte, aber zugleich die Gaststätte weiter betrieb. Nach dem Tod des letzten Pächters stand es eine Zeit lang leer und im September 1946 wurde dort eine Feuerweherschule untergebracht, die es aber noch am Monatsende wieder verließ. Die britische Besatzungsmacht versuchte das Gebäude in Besitz zu nehmen, das aber durch die Errichtung eines Säuglingsheims im selben Jahr verhindert wurde. Fortan führte es den Namen „Mutter-Kind-Heim ...“.

Betreiber des Heims war der 1902 gegründete „Katholische Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder Münster e. V.“ Dieser Verein unterhielt schon andere Einrichtungen in Münster. 1968 änderte der Verein seinen Namen in „Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Münster“. Bis 1987 wurde das Gebäude als Mutter-Kind-Heim von diesem Verein geführt. Dann wurde es aufgegeben. Was sich in der Zeit von 1946 bis 1987 in diesem

Haus abgespielt hat, ist sowohl bemerkenswert wie zugleich verstörend, ja sogar brutal – gemessen an heutigen Standards für das Kindeswohl. An mancher Stelle erscheint es uns heute unvorstellbar. Nur zwei Beispiele aus den Berichten zu dem Heim: Jedes Kind bekam als „Ausstattung“ einen Schnuller und einen Beißring. Verlor es diese bekam es keine zweiten. Es war üblich, Kinder in ihren Betten anzuleinen, da man nicht genügend Personal hatte, sich um jedes einzelne Kind permanent zu kümmern.

Zwischen 1988 und 2000 wurde das Haus vom Generalvikariat des Bistums Münster „abgewickelt“. Zwischenzeitlich bewohnten es deutsche und polnische Jugendliche einer Stiftung und auch Theologie-Studierende zogen ein, um das Haus nicht verfallen zu lassen. Im Jahr 2004 waren sogar Saisonarbeiter aus der Landwirtschaft dort untergebracht.

Der Urbexer hat jedoch herausgefunden, dass dort auch danach noch Frauen mit Kindern untergebracht waren. Davon zeugen Feuerrettungspläne in rumänischer Sprache. Als er das Haus das erste Mal betrat (nun ja – durch ein offenes Fenster) schien es so, als ob es Hals-über-Kopf verlassen wurde. Die Sanitäreinrichtungen waren gerade neu installiert worden. Dennoch gab es schon einige Graffiti an den Wänden. Die Zerstörung hat leider in den Jahren bis heute erschreckende Ausmaße angenommen.

Dennoch: Der Geruch des Vergänglichen hängt in der Luft – aber wenn man sich ganz leise und ruhig verhält, hört man noch das leise und angstvolle Wimmern und Weinen so mancher Kinder.

Wenn Sie das Gebäude erkannt haben und vielleicht sogar dort untergebracht waren oder eine Person kennen, die dort gelebt hat, dann schreiben Sie uns und wir berichten in einer Homestory in einer der nächsten Ausgaben über Sie. Wir freuen uns sehr über Ihre Zuschrift.

¹ Wer mehr erfahren möchte, dem sei die online verfügbare Semesterarbeit von Otto Gertzen »Vom „gefallenen Mädchen“ über die „ledige Mutter“ zur „Alleinerziehenden“ – Geschlechtergeschichten_05_baumberger_hof« sehr empfohlen.



Tag der Nachbarschaft

Wir schenken Ihnen eine Bio-Backmischung!

Zum „Tag der Nachbarn“ am 31. Mai 2024 möchten wir Ihnen eine kleine Freude bereiten. Wir schenken Ihnen einen Gutschein über eine Bio-Backmischung, den Sie in den münsteraner Filialen des SuperBioMarkts einlösen können.

Laden Sie doch Ihre Nachbarin einfach mal auf ein Stück Kuchen ein. Oder stellen Sie Ihrem Nachbarn ein paar Scheiben frisches, selbst gebackenes Brot vor die Tür. Vielleicht möchten Sie auch miteinander ein Mieterfest feiern? Das bezuschussen wir gerne mit 10 € für jede teilnehmende Mietpartei. Melden Sie sich bei ihrem zuständigen Team.

In Zeiten der Individualisierung und Anonymisierung wird die Bedeutung der Nachbarschaft immer wichtiger. Der „Tag der Nachbarn“ ist eine gute Gelegenheit, um die Beziehungen zu den Nachbarn zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

In diesen Filialen des SuperBioMarkts können Sie den Gutschein einlösen:

- Grevener Str. 61
- Ludgeristraße 100
- Warendorfer Str. 97-101
- Hammer Str. 126
- Rüschausweg 8
- Marktallee 48

So Lösen Sie den Gutschein ein:

1. Schneiden Sie den Gutschein an der vorgesehenen Linie von diesem Schreiben ab.
2. Suchen Sie sich Ihre Backmischung in einem SuperBioMarkt aus.
3. Überreichen Sie den Gutschein an der Kasse.

Viel Spaß beim Backen und Genießen!

Teilen Sie doch Ihre Backergebnisse mit uns auf Instagram unter dem Hashtag #tagdernachbarnmuenster.

Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Wir schenken Ihnen eine Bio-Backmischung!*


Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH


SUPER Bio MARKT



*Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie im Zeitraum 01.03. bis 31.05.24 eine der oben abgebildeten Bauck Backmischungen (Wunder Brödchen Hafer, Dinkel-Zitronenkuchen, Brownies, Schneller Käsekuchen, Apple Crumble Muffins) im SuperBioMarkt. Dieser Coupon ist nur in den Standorten in Münster und pro Person einmal einlösbar. Keine Barauszahlung möglich. www.superbiomarkt.de

Neues aus unserem Bestand

Kleiner Auszug aus unserem diesjährigen Modernisierungsplan



Leuschnener Straße & Mierendorfstraße

Investition: ca. 3,64 Mio. Euro
Energetische Modernisierung mit PV-Anlage



Teigelkamp

Investition: ca. 700.000 Euro
Erneuerung der Fenster und Überarbeitung der Balkone und der Fassade

Stellmacherweg

Investition: ca. 700.000 Euro
Heizungs- und Fenstertausch

Dieckmannstraße

Investition: ca. 240.000 Euro
Flachdachsanieerung

Von-Einem-Straße und Gasselstiege

Investition: ca. 770.000 Euro
Fenstertausch

Bisamgang und Dachslente

Investition: ca. 1,6 Mio. Euro
Energetische Fassadensanierung, Austausch Fenster, Dachsanierung, Austausch Heizkörper

NEUE LANDSCHAFTEN – Ausstellung von Klaus Geigle

Ausstellungsreihe „Einer von uns“ feiert Fortsetzung nach Corona-Pause



Foto: (v. l.) Klaus Geigle, Ruppe Koselleck, Stefan Wismann mit den Bildern „Schwedische Geranien“ und „Verlassener Tennisplatz 1“.

Unsere Ausstellungsreihe „Einer von uns – künstlerisch kreative Mieter stellen ihre Werke vor“ findet nach der pandemiebedingten Pause endlich wieder statt. Den Auftakt macht die Ausstellung „NEUE LANDSCHAFTEN“ von Klaus Geigle, die im Februar in unserem Verwaltungsgebäude zu sehen war. Im Rahmen der Vernissage führte Ruppe Koselleck in die Ausstellung mit Werken aus den Serien „Verlassene Tennisplätze“ und „Serpentinenstraßen“ ein. „Bei den verlassenen Ascheplätzen, die ich auf Mallorca entdeckte, faszinierte mich der Kontrast der roten Asche zu den im Zufallsmodus über den Platz verteilten, grünen Pflanzen“, so Geigle. In seinen Bildern fängt er die Atmosphäre dieser Orte ein und lädt den Betrachter ein, innezuhalten und die Ruhe und Melancholie der Szenerie zu genießen.

Unser Geschäftsführer Stefan Wismann freute sich, dass die Ausstellungsreihe ‚Einer von uns‘ nach der langen Pause wieder

fortgesetzt werden kann. Die Reihe bietet unseren Mieterinnen und Mietern eine tolle Möglichkeit, ihre künstlerischen Werke einem breiten Publikum zu präsentieren.“

Klaus Geigle ist Mieter im Atelierhaus Schulstraße.

25 Jahre Plattform für Mieterkunst
Seit 25 Jahren ermöglichen wir unsere Mieterschaft ihre Werke auszustellen. In dieser Zeit haben sich zahlreiche Künstlerinnen und Künstler präsentiert und die Vielfalt der Kreativität gezeigt.

Interessierte Mieterinnen und Mieter, die selbst künstlerisch tätig sind, können sich gerne bei Katja Buhl für die Ausstellungsreihe bewerben. (E-Mail: buhl@wohnstadtbau.de)
Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Sie sind Mieterin oder Mieter
- Sie sind künstlerisch tätig (z.B. Malerei, Fotografie, Bildhauerei, etc.).
- Sie verfügen über ein Werkportfolio, das für eine Ausstellung geeignet ist.



Gemeinsam für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen

Das Jahr 2023 war ein ganz besonderes für die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau: Sie feierte ihr 20-jähriges Bestehen! In dieser Zeit hat die Stiftung beeindruckendes geleistet. Mehr als 250 Projekte mit rund 650.000 € wurden unterstützt, um Kindern und Jugendlichen in Münster bessere Chancen zu ermöglichen. Leistbar wurde dies durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Spender, denen wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen möchten.

Engagement für die Zukunft unserer Gesellschaft

Das Engagement der Jugendstiftung ist wichtiger denn je. Denn Armut und Benachteiligung sind nach wie vor Realität für viele Kinder und Jugendliche in unserer Stadt. Sie haben weniger Bildungschancen, sind seltener sozial aktiv und leiden oft unter ungesunder Ernährung. Die Folgen: geringere Jobchancen und ein erhöhtes Risiko, dauerhaft von Armut betroffen zu sein. Die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau setzt sich dafür ein, diese negativen Entwicklungen zu stoppen. Sie fördert Projekte, die jungen Menschen Raum für Begegnung, Austausch und Unterstützung bieten. So lernen sie wichtige Fähigkeiten fürs Leben, knüpfen Kontakte und entwickeln Selbstvertrauen.

Gemeinsam stark für die Zukunft

Die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau ist überzeugt: Nur durch gemeinsames Engagement können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen. Deshalb möchten wir uns auch weiterhin für die Belange von Kindern und Jugendlichen in Münster einsetzen.

Unterstützen Sie die Arbeit der Jugendstiftung

Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche in unserer Stadt bessere Chancen erhalten.

Spendenkonto:

Jugendstiftung Wohn + Stadtbau
IBAN: DE69 4005 0150 0034 0658 96
BIC: WELADED1MST

Weitere Informationen:

www.jugendstiftung-wohnstadtbau.de

Fit in den Sommer

Mit Schwung zu deiner besten Form!

Der Sommer steht vor der Tür, und damit auch die Zeit, in der wir uns gerne von unserer besten Seite zeigen möchten. Es ist an der Zeit, den Winterschlaf abzuschütteln und mit frischem Elan fit in den Sommer zu starten. Mit ein paar einfachen Tipps und Tricks kann man in kürzester Zeit seine Energie steigern, die Fitness verbessern und sich rundum wohlfühlen.

Outdoor- Aktivitäten genießen:

Nutzen Sie das schöne Wetter und verlagern die Trainingseinheiten nach draußen. Egal, ob Joggen im Park, Fahrradfahren oder Yoga am Strand – die frische Luft und die Sonne tun nicht nur dem Körper gut, sondern auch der Seele. Outdoor-Aktivitäten bringen Abwechslung in den Trainingsplan und motivieren durch die natürliche Umgebung.

Gesunde Ernährung als Grundstein:

Ein gesunder Lifestyle beginnt mit einer ausgewogenen Ernährung. Setzen Sie auf frisches Obst, Gemüse, Vollkornprodukte und mageres Protein. Verzichten Sie auf übermäßigen Konsum von Zucker und Fertigprodukten. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist gerade im Sommer besonders wichtig, um den Körper zu hydratisieren und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

HIIT-Training für schnelle Erfolge:

Wenn die Zeit knapp ist, aber dennoch maximale Ergebnisse erzielt werden sollen, ist **High-Intensity Interval Training (HIIT)** die perfekte Lösung. Kurze, intensive Trainingseinheiten wechseln sich mit kurzen Pausen ab und bringen den Stoffwechsel auf Hochtouren. So werden effektiv Kalorien verbraucht und der Muskelaufbau gefördert. Genauso wichtig wie das Training selbst ist die Regeneration. Gönn deinem Körper ausreichend Ruhepausen, damit sich Muskeln erholen und stärker werden können. Mit



diesen Tipps bist du bestens gerüstet, um mit Schwung und Vitalität in den Sommer zu starten. Fit in den Sommer zu kommen, war nie einfacher – jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für einen Neustart!



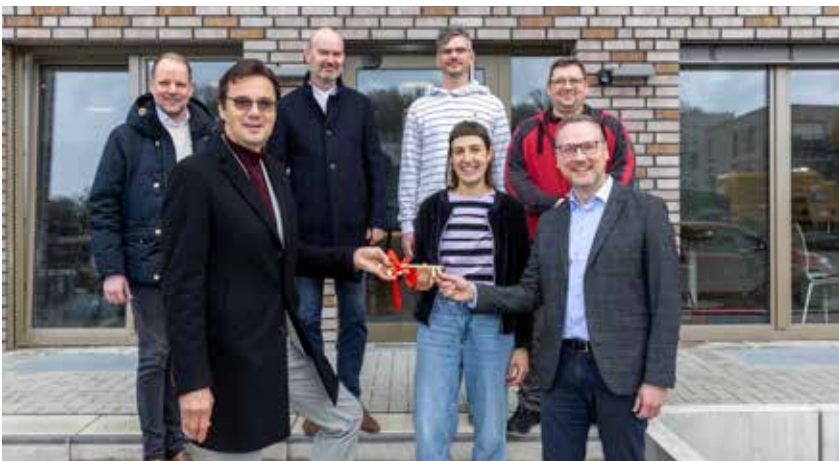
Kurz vor Redaktionsschluss fand die **offizielle Schlüsselübergabe an die Lebenshilfe Münster** für das Teilhabezentrum „Stube“ statt!

Stefan Wismann freut sich sehr, dass wir mit der Lebenshilfe eine starke Partnerin als Mieterin an unserer Seite haben, die sich für das inklusive Miteinander einsetzt. Die „Stube“ bietet Raum für Begegnung und Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

In dem zentral gelegenen Gemeinschaftshaus, einem viergeschossigen Kubus, ist ein außergewöhnlicher Begegnungsort für das ganze Quartier entstanden. Neben dem Quartiersbüro von Vinzenz Heidrich (Quartiersmanager) und Thorsten Knuth (Hausmeister) finden die Bewohnerinnen und Bewohner im Erdgeschoss in der sogenannten „Stube“ der Lebenshilfe und unserem Begegnungsraum TREFF C, den nötigen Raum zur

Vernetzung und Begegnung. Ob offene Freizeittreffs, Film-Abende, Sportkurse, Spielernachmittage oder Workshops – das „Lebenshilfe-Wohnzimmer“ steht allen offen. Der 100 m² große Begegnungsraum ist für Veranstaltungen jeglicher Art ausgestattet und kann von Vereinen, sozialen Trägern und Ehrenamtlichen gebucht werden.

Weitere Infos zum Projekt: Wohn + Stadtbau GmbH, Martin Waltring, waltring@wohnstadtbau.de, Tel. 0251 7008-220



Auf dem Bild:

Wohn + Stadtbau:
Stefan Wismann (Geschäftsführer),
Sebastian Albers (Prokurist)
Martin Waltring (stellv. Abteilungsleiter Hausbewirtschaftung)
Vinzenz Heidrich (Quartiersmanager)
Thorsten Knuth (Hausmeister)

Lebenshilfe Münster e.V.
Martin Goldstein (Geschäftsführer)
Yanna Joscok

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Tasse Quinoa
- 1 Salatgurke(n)
- 1 Avocado(s)
- 10 Cocktailtomaten
- 1 ½ Bund Petersilie
- 1 TL Salz
- 1 Schuss Olivenöl
- Chili aus der Mühle
- Pfeffer aus der Mühle

Quinoa Powersalat mit Tomaten und Avocado

Das Rezept unserer Sportbegeisterten!

Herausgeber
Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der
Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
0251 7008-0
service@wohnstadtbau.de
www.wohnstadtbau.de

V. i. S. d. P.
Stefan Wismann

Redaktion
Wohn + Stadtbau | Anja Reiling
Peter Hellbrügge-Dierks

Fotonachweise
Peter MINT | Peter Hellbrügge-Dierks
MünsterVIEW | Heiner Witte
Sommer Medien Medienproduktion |
Georg Sommer
shutterstock.com

Gestaltung/Satz
Peter MINT | Peter Hellbrügge-Dierks

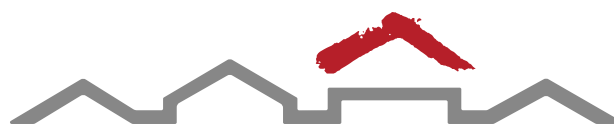
Druck
Rehms Druck, Borken

Wir freuen uns
über Feedback,
Anregungen und
Fragen!

Schreiben Sie uns an
reiling@wohnstadtbau.de



**Ihr Zuhause
in Münster!
Wir sind für
Sie da.**



Wohn + Stadtbau

Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Wir sind das Wohnungsunternehmen der Münsteranerinnen und Münsteraner und geben rund 15.000 Menschen ein Zuhause. Damit übernehmen wir in Münster vielfältige Aufgaben im städtebaulichen, wohnungspolitischen und wohnsozialen Bereich.

Perspektive schaffen

Unsere Hauptaufgabe ist es, uns um unsere 7.000 Wohnungen zu kümmern, damit sich unsere Mieterinnen und Mieter mit unterschiedlichen Bedürfnissen zuhause fühlen.

Zuhause fühlen

Wir stellen den Bürgerinnen und Bürger Münsters nicht nur Wohnungen zur Verfügung, sondern auch Kindertagesstätten und Unterkünfte für wohnungslose und geflüchtete Menschen. Und das seit mehr als 90 Jahren.

Zukunft gestalten

Wir tragen unseren Teil dazu bei, bezahlbaren Wohnraum in Münster zu schaffen, indem wir jedes Jahr rund 200 neue Wohnungen bauen – ob zur Miete oder als Eigentum.

Nachhaltigkeit leben

Wir investieren regelmäßig in unsere Gebäude und halten diese in gutem Zustand. Dabei planen wir nachhaltig und energieeffizient. Denn nur so gewährleisten wir eine sichere Zukunft.



Wochenend-Notdienste

In dringenden Fällen (Rohrbruch, Heizungsausfall o. ä.) bitten wir Sie, ausschließlich die folgenden Firmen zu beauftragen:



ELEKTRO

Für die Stadtteile Albachten, Gievenbeck, Handorf, Kinderhaus, Mecklenbeck, Nienberge, Roxel und Sprakel:

Tovar Elektrotechnik

0251 6209620

Für die Bereiche Zentrum (Nord, Ost und Süd), Stadtteile Amelsbüren, Angelmodde, Coerde, Gremmendorf, Hiltrup und Wolbeck:

Lux Elektrotechnik

0251 57277



ANTENNENTECHNIK

Vodafone

0221 46619112 (Ortstarif)



ROHRVERSTOPFUNG

RRM Rohrreinigung Miller

0251 778788



SCHLÜSSELDIENST

Sandmann Schlüsseldienst

0251 775005



RAUCHWARNMELDER

Kalorimeta

0800 0008718



HEIZUNG/SANITÄR

Die für Ihre Adresse zuständige Heizungs- und Sanitärfirma entnehmen Sie der Rückseite.

Wir sind für Sie da!

WOHN + STADTBAU

Wohnungsunternehmen
der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60
48149 Münster

Service-Kontakt

0251 7008-0
service@wohnstadtbau.de
www.wohnstadtbau.de

Eine wichtige Information für
unsere Mieterschaft:

Seit dem 01. Mai 2023 sind wir
telefonisch und persönlich wie
folgt erreichbar:

Mo-Do 8:30 bis 16:00 Uhr
Fr 8:30 bis 13:00 Uhr



Schon registriert?
Kundenportal „Meine W + S“

NOTDIENSTE

Die Farbe Ihrer Adresse entspricht der zuständigen Firma.

Nutzen Sie den Notdienst nur in dringenden Fällen. Von 22:00 bis 6:00 Uhr ist dieser nicht permanent besetzt.

A		F			
Albertstraße	●	Finkenstraße	●	Kerkschlag	●
Alkuinstraße	●	Frankenweg	●	Kinderhauser Straße 57 – 63	●
Allensteiner Straße	●	Franz-Berding-Weg	●	Kinderhauser Straße 158–202, 210–214	●
Am Alten Schützenhof	●	Franz-Dahlkamp-Weg	●	Kirchhoffweg	●
Am Hornbach	●	Frauenstraße 24	●	Kirschgarten	●
Am Kämpken	●	Fresnostraße	●	Kolpingstraße	●
Am Küchenbusch	●	Friedensstraße	●	Königsberger Straße	●
Am Oedingteich	●	Friesenring	●	Körnerstraße	●
Am Wigbold	●	G		Kösliner Straße	●
An den Bleichen	●	Gartenstraße 84, 86	●	L	
An den Mühlen	●	Gartenstraße 137–161	●	Lahnstraße	●
An der Alten Kirche	●	Gasselstiege 1, 3, 5, 7, 9, 11, 30 a-m, 190, 192	●	Lambertistraße	●
An der Hiltruper Baumschule	●	Gasselstiege 13	●	Landsberger Straße	●
Andreas-Hofer-Straße	●	Gasselstiege 21–27	●	Langebusch	●
Arnheimweg	●	Geiststraße	●	Langestraße	●
B		Gescherweg	●	Leuschnerstraße	●
Bachstraße	●	Gleiwitzer Straße	●	Lublinring	●
Bahlmannstraße	●	Grawertstraße	●	Luise-Rappoport-Weg	●
Biberweg	●	Grevenener Straße 254	●	M	
Bisamgang	●	Grevenener Straße (außer 254)	●	Maikottenhöhe	●
Bockhorststraße	●	Grüne Gasse	●	Manfred-von-Richthofen- Straße	●
Bonhoefferstraße	●	H		Marderweg	●
Bonnenkamp	●	Hafenstraße	●	Marie-Curie-Straße	●
Breslauer Straße	●	Hafenweg	●	Marienburgerstraße	●
Brockmannstraße	●	Hakenesheide	●	Martin-Luther-Straße	●
Bröderichweg	●	Hammer Straße	●	Maximilianstraße	●
Bruchfeldweg	●	Hanns-Rott-Weg	●	Mecklenbecker Straße	●
Brunnenstraße	●	Hansaplatz	●	Meckmanweg	●
Brunosträße	●	Heckenweg	●	Melchersstraße	●
Burgstraße	●	Hedwig-Feibes-Weg	●	Middelkamp	●
Bürenstraße	●	Heidestraße	●	Mierendorffstraße	●
C		Heisstraße	●	Mümmelmannpfad	●
Caldeloerweg	●	Helene-Weigel-Weg	●	N	
Carl-Neuendorff-Weg	●	Henny-Waldeck-Weg	●	Nerzweg	●
Christoph-Bernhard-Graben	●	Hensenstraße	●	Nieland	●
Clevornstraße	●	Herdingstraße	●	Nienberger Kirchplatz	●
Coerheide	●	Heriburgstraße	●	Nienkamp	●
Corrensstraße	●	Hermannstraße	●	Nikolausweg	●
Culmer Straße	●	Hiltruper Straße	●	Norfolkweg	●
D		Hohe Geist	●	O	
Dachsleite	●	Hohenzollernring	●	Ostenbree	●
Dahlweg	●	Hoher Heckenweg	●	Ostmarkstraße	●
Delstrup	●	Hölderlinweg	●	P	
Dieckmannstraße	●	Holtmannsweg	●	Pater-Kolbe-Straße	●
Dingbänger Weg	●	Holunderweg	●	Patronatsstraße	●
Doornbeckeweg	●	Honebachau	●	Pienersallee	●
Dreizehner Straße	●	Horstmarer Landweg	●	Plantstaken	●
Düesbergweg	●	I		Pluggenheide	●
Dülmener Straße	●	Im Dahl	●	R	
E		Im Moorhock	●	Raesfeldstraße	●
Eckenerstraße	●	Immelmannstraße	●	Rigaweg	●
Eichenaue	●	Im Sundern	●	Rjasanstraße	●
Eichhornweg	●	J		S	
Eichsfelder Straße	●	Josef-Beckmann-Straße	●	Salzmannstraße	●
Elbestraße	●	K		Sandfortskamp	●
Elvenstück	●	Kanonierstraße	●	Scharnhorststraße	●
Emsländer Weg	●	Kentweg	●	Schaumburgstraße	●
Essexweg	●				
				Scheibenstraße 95, 97, 114–132	●
				Scheibenstraße 36, 37–41, 47, 49	●
				Schiffahrter Damm	●
				Schillerstraße	●
				Schmittingheide	●
				Schneidemühler Straße	●
				Schulstraße	●
				Schwarzer Kamp	●
				Sentmaringer Weg	●
				Stadtlohnweg	●
				Steinfurter Straße 60, 60 a, 60 b, 60 c	●
				Steinfurter Straße (übrige)	●
				Stellmacherweg	●
				Steveninkstraße	●
				Stratmannweg	●
				Surreyweg	●
				Sussexweg	●
				Südstraße	●
				T	
				Taubenstraße	●
				Teigelesch	●
				Teigelkamp	●
				Theißingstraße	●
				Tibusstraße	●
				Timmerscheidtstraße	●
				Tönskamp	●
				Travelmannstraße	●
				Twenteweg	●
				V	
				Verdistraße	●
				Von-Einem-Straße	●
				Von-Ossietzky-Straße	●
				Von-Stauffenberg-Straße	●
				W	
				Wacholderweg	●
				Wallgasse	●
				Waltermannstraße	●
				Wangeroogeweg	●
				Weißenburgstr.	●
				Wernerweg	●
				Weseler Straße	●
				Wiedeiken	●
				Wiegandweg	●
				Wiener Straße	●
				Wiengarten	●
				Wilhelm-Holthaus-Weg	●
				Willingrott	●
				Wiltshireweg	●
				Wolbecker Straße	●
				Wörthstraße	●
				Y	
				York Ring	●
				Z	
				Zedernweg	●
				Zuhornstraße	●
				Zum Roten Berge	●

Föllr GmbH
Martin-Luther-King-Weg 38
48155 Münster
0173 7064519

Heitstumann & Mittrop
An den Loddenbüschen 85
48155 Münster
0171 4013117

Eugen Büring GmbH
Hünenburg 48
48165 Münster
0163 7234304

M. Kloppenborg GmbH
Taubenstraße 30
48282 Emsdetten
0172 5340621